**Zeitschrift:** Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

**Herausgeber:** Schweizer Film

**Band:** 6 (1940)

**Heft:** 93

**Inhaltsverzeichnis** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## FACHORGAN FÜR DIE SCHWEIZ, KINEMATOGRAPHIE



## REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE

VI. Jahrgang · 1940 No. 93 · 1. Dezember Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach — Redaktion: Theaterstraße 1, Zürich Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 4.— Paraît mensuellement — Prix de l'abonnement: 12 mois fr. 8.—, 6 mois fr. 4.—

#### Offizielles Organ von: — Organe officiel de:

Schweiz, Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich Sekretariat Zürich, Theaterstraße 1, Tel. 29189

Association cinématographique Suisse romande, Lausanne Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 26053 Film-Verleiherverband in der Schweiz, Bern Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 290 29 Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Solothurn Sekretariat Solothurn, Römerstraße 32, Tel. 913 Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 755 22

Inhalt:		Se	eite
Zum Michelangelo-Film der Pandora Schweiz. Lichtspieltheater-Verband, Zürich:			1
Sitzungsberichte, An die Mitglieder des SLV . Zürcher Lichtspieltheater-Verband, Zürich:			3
Außerordentliche Generalversammlung			4
An die Importeure kinematographischer Filme .			4
Betrachtungen eines Filmnarren			4
Was für Filme lieben wir?			6
Das Problem des Tons im Schweizer Film			6
Schweizer Filmwochenschau			7 8
Die schweizerische Filmproduktion vor einem Dilen Ehrenvoller Ruf an Paul Hubschmid			10
Die Uraufführung von «Wevherhuus»	•	•	10
Die teure Wochenschau			10
			10
Uraufführung			11
In Rom entsteht Gigli-Film mit Emma Gramatica	un	d	
Carola Höhn			12
Die Einnahmen der italienischen Lichtspieltheater			12
Filmbericht aus Ungarn			14
		•	15 15
Vom tschechischen Film			16
Die Krise des französischen Films	•		16
			20
Allerlei aus Hollywood			20
			21
Film- und Kino-Technik			26
Mitteilungen der Verleiher			30
Sommaire:		P	age
Création de Studios Cinématographiques à Montre	eux	ζ,	
à Genève, à Zurich?			33
Aux Importateurs de films cinématographiques .			34
Artistes Suisses à l'Etranger			34
Faut-il applaudir les bons films?			35
Une Production «Ciné-Jeunesse»?			35
La propagande étrangère L'industrie cinématographique et la Bulgarie			35
Nouvelles du Cinéma Allemand			36 36
			39
Lettre d'Hollywood			39
Sur les écrans du monde			40
Communications des maisons de location			44
The state of the s			

# Zum Michelangelo-Film der Pandora

Wir müssen gestehen, daß wir uns die Sache anders gedacht hatten: Wir hatten geglaubt, es könnte nötig sein, hier, in unserem Fachblatt, auf die außergewöhnlichen Werte dieses Dokumentarfilms hinzuweisen und unsere Leser zu bitten, diesem Werk, das nicht zu den «Publikumsfilmen» zu gehören schien, die nötige Aufmerksamkeit auch dann zu schenken, wenn dies zunächst mit geschäftlichen Schwierigkeiten verbunden wäre.

Heute wissen wir bereits, daß solche Ermahnungen unnötig sind: Kurt Oertels neuartiges, kultiviertes Werk ist ein großer Publikumserfolg geworden. Wie läßt sich das erklären? Wo bleibt der «Publikumsgeschmack», für den angeblich nichts banal und geistlos genug sein kann, um Erfolg zu haben? Wo sind die Kinobesucher, die Dokumentarfilme langweilig finden und die Vorstellung vorzeitig verlassen, weil «nichts los» ist? In den Vorstellungen des Michelangelofilmes sitzen sie mit gespannter Aufmerksamkeit, bewundern Dinge, die ihnen vielleicht bisher ganz unbekannt waren und begeistern sich für das Werk eines einsamen Menschen, der vor mehreren Jahrhunderten gestorben ist. Und außerdem kommen Menschen ins Kino, die bisher nie zum «Publikum» gehörten und insgeheim noch immer eine gewisse Abneigung gegen das Filmwesen hegten. Wie ist das alles möglich?

Zunächst ist zu sagen, daß die Persönlichkeit des Schöpfers dieses Michelangelofilmes, Kurt Oertel, entscheidende Bedeutung hat. Es wäre völlig falsch, zu